



Unsere Arbeitswelt
verändert sich. **Was tun?**

Bilden Sie sich weiter –
es lohnt sich!

5 Beispiele,
die zeigen:

**Weiterbildung sichert
die berufliche Zukunft**

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und
Digitalisierung aus Mitteln des EU-Hilfsprogramms REACT-EU





Mit Aufstiegs-BAföG ins Aufbaustudium

Felix hat ein duales Studium als Verwaltungsbetriebswirt in einer großen Behörde absolviert und arbeitet dort seit ein paar Monaten in der EDV-Abteilung. Weil sich seine Tätigkeit aufgrund der Digitalisierung stark verändert und er mit den Veränderungen Schritt halten will, möchte er sich weiterbilden.

Die passende Weiterbildung finden

Er nimmt daher am Projekt „Plan W“ mit dem Ziel teil, sowohl eine passende Weiterbildung als auch Fördermöglichkeiten für die Weiterbildung zu finden. Gemeinsam mit dem Coach prüft er genau, welche Weiterbildungen zu seiner beruflichen Situation und auch den persönlichen Interessen passen. Wichtig ist ihnen dabei auch herauszufinden, welche Tätigkeiten im Zusammenhang der digitalen Transformation zukunftsfähig sind.

Fördermöglichkeiten nutzen

Felix helfen die gemeinsamen Recherchen und die persönliche Beratung des Coaches sehr: Er ist sich sicher, dass das berufsbegleitende Aufbaustudium Bilanzbuchhaltung das richtige für ihn ist. Bevor er mit dem Aufbaustudium beginnt, beantragt er zu dessen Finanzierung Aufstiegs-BAföG.

Am Ende freut sich Felix dreifach: Die Weiterbildung kann er in kurzer Zeit beginnen, sein Arbeitgeber befürwortet die Weiterbildung und das Aufstiegs-BAföG wurde ihm bewilligt.

Der Job-Futuromat zeigt, welche Tätigkeiten heute schon und in Zukunft automatisiert werden können.



Zugewandert – Anerkennung erhalten – als Fachkraft tätig

María ist 2017 nach Deutschland eingewandert. In ihrem Heimatland Kolumbien hat sie Sozialarbeit studiert und bringt berufliche Erfahrung in diesem Bereich mit. In Deutschland kann sie jedoch nicht als Sozialarbeiterin arbeiten, weil ihr Hochschulabschluss noch nicht anerkannt ist.

Ausländischen Abschluss anerkennen lassen

Daher entwickelt sie mit Hilfe von „Plan W“ einen Plan, um in Deutschland in ihrem Fachbereich arbeiten zu können: Sie beantragt bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) die Anerkennung ihres Hochschulabschlusses und absolviert zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse einen Deutschkurs. Hierbei nutzt sie auch finanzielle Fördermöglichkeiten – den Anerkennungszuschuss des Bundes und die Kostenübernahme des Sprachkurses durch das BAMF.

Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten des BAMF für Deutschkurse!

Als Fachkraft in Deutschland arbeiten

Als María die Anerkennung ihres Abschlusses erhält, kann sie endlich als Sozialarbeiterin arbeiten und findet nach kürzester Zeit eine Stelle als Erzieherin in einer Wohngruppe.

María ist sehr glücklich mit ihrer neuen Arbeit und hat schon weitere Pläne: Sie absolviert den Kurs

für die Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin und schaut, worin sie sich noch weiterbilden möchte...



Arbeitsplatz sichern durch Weiterbildung

Max ist seit vielen Jahren Industriemeister Metall und arbeitet in der Flugzeugbranche. Weil sein Arbeitsplatz gefährdet ist und er ihn durch Qualifizierung sichern möchte, nimmt er an „Plan W“ teil.

Sein Ziel: mit Hilfe von „Plan W“ eine passende Weiterbildung zu finden, durch die er sein Wissen und seine Kompetenzen so erweitert, dass sie den aktuellen Arbeitsmarkterfordernissen wieder entsprechen.

Seine Stärken kennen, um die passende Qualifizierung zu wählen

Um eine passende Weiterbildung auswählen zu können, findet er gemeinsam mit dem Coach heraus, was seine Stärken sind und welche beruflichen Vorstellungen bei ihm im Vordergrund stehen. Mit dieser neuen Klarheit kann Max dann gezielt nach Weiterbildungen suchen und schauen, ob die Rahmenbedingungen – wie Zeitaufwand und anfallende Kosten – für ihn passend sind.

Veränderung der Berufsbilder – bleiben Sie dran!

Nachdem er erfolgreich einige Weiterbildungen per Internetrecherche gefunden hat, ist Max froh, dass er mit dem Coach beraten kann, welche Weiterbildung er beginnen sollte.

Max entscheidet sich für das berufsbegleitende Fernstudium Master of Business Administration an einer Fachhochschule und freut sich, dass es bereits wenige Wochen nach seiner Anmeldung beginnt.



Von analoger Kunstfertigkeit zur Gestaltung digitaler Anwendungen

Carlos hat in Argentinien Freie Kunst studiert und anschließend ein Masterstudium in American Studies in Deutschland absolviert. In diesem Bereich findet er jedoch leider keine Tätigkeit. Er ist unzufrieden, weil seine gegenwärtige Arbeit nicht seiner Qualifikation entspricht. Um in einem anderen Bereich arbeiten zu können und auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen zu haben, möchte er sich weiterbilden.

Er nimmt an „Plan W“ teil, um sich zu seinen Weiterbildungsideen beraten zu lassen. Seine Idee ist, eine Weiterbildung in UX/UI Design zu machen. Mit dem Coach von „Plan W“ wägt er die Vor- und Nachteile dieser Weiterbildung ab, auch im Zusammenhang mit anderen Weiterbildungen in diesem Bereich. Carlos entscheidet sich für eine Weiterbildung in UX/UI Design. Nach intensiver Recherche stellt sich heraus, dass sie im Ausland viel preiswerter, aber dennoch von hoher Qualität ist.

Wie kann ich den digitalen Wandel beruflich nutzen und mir neue Perspektiven schaffen?

Arbeitszeiten mit Weiterbildung vereinbaren

Nachdem sich Carlos entschieden hat, die Ausbildung online zu absolvieren, sucht er eine neue Arbeit, bei der er die Arbeitszeiten gut mit der Ausbildung vereinbaren kann. Um im Bewerbungsprozess erfolgreich zu sein, überarbeitet er mit Hilfe des Coaches seine Bewerbungsunterlagen.

Am Ende der Projektteilnahme ist Carlos sehr zufrieden: Er hat in kurzer Zeit eine neue Arbeit gefunden und beginnt seine Ausbildung.



Sprachkenntnisse für den Beruf stärken und als Fachkraft anerkannt sein

Mirjana hat in ihrem Heimatland Serbien eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert. Im Anschluss ist sie nach Deutschland eingewandert, um hier in einem Krankenhaus zu arbeiten. Weil sie sich in der deutschen Fachsprache ihres Berufes noch nicht so sicher fühlt, wie sie es sich wünscht, möchte sie sich im Bereich Fachsprache im Pflegeberuf weiterbilden.

Online-Fortbildungen neben dem Job nutzen

Sie nimmt an „Plan W“ teil mit dem Ziel, passende Online-Angebote für den Bereich Deutsch und Pflege kennenzulernen. Ihr Coach empfiehlt ihr nicht nur verschiedene digitale Formate wie Online-Kurse und Podcasts, sondern trainiert mit ihr auch im Rahmen von „Plan W“ ihre fachspezifischen Deutschkenntnisse.

Fördermöglichkeiten nutzen

Mirjana ist schließlich nicht nur erleichtert, sondern auch ermutigt: Sie besteht nicht nur erfolgreich die Anerkennungsprüfung, sondern bekommt auch viele positive Rückmeldungen von Vorgesetzten und Kolleg*innen wegen der großen sprachlichen Fortschritte, so dass sie sich am Arbeitsplatz sehr wohlfühlt.

**Selbständiges Lernen
mit digitalen Angeboten
ist in unserer modernen
Arbeitswelt von großer
Bedeutung.**